Kurzbedienungsanleitung
medMobile

211C017X010/03

HYPERCOM

Hypercom GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19-21
36251 Bad Hersfeld

Internet: www.medline.hypercom.com

© 2009 Hypercom Corporation, alle Rechte vorbehalten. Hypercom und das Hypercom Logo sind eingetragene Marken der Hypercom Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Hypercom erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.
Hypercom übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen.
Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.
Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Hypercom weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.
Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabestand

Version	Änderung	Datum
211C017X010/01	Erstausgabe	05.06.2009
211C017X010/03	Ergänzungen	06.11.2009

Inhaltsverzeichnis

1.	**Sicherheitshinweise**	**5**
1.1	Warnhinweise	6
1.2	Manipulationsalarm	7
2.	**Überblick medMobile**	**8**
2.1	Sicherheitssiegel	9
2.2	Kartensteckplätze	10
2.3	Reset-Taster	11
2.4	Akkus	11
3.	**Erste Schritte**	**14**
3.1	Packungsinhalt	14
3.2	Gerät für die erste Verwendung vorbereiten	14
3.3	Siegel überprüfen	15
3.4	Gerät einschalten	15
3.5	Grundeinstellungen vornehmen	16
4.	**Menü**	**19**
4.1	Anzeige	19
4.2	Menüstruktur	20
4.3	Navigation	22
5.	**Datenübertragung an PC**	**23**
6.	**Fehlerbehebung und Support**	**24**
6.1	medMobile defekt	24
6.2	Online Support	24
6.3	Firmware-Update	25
6.4	Fehlerbehebung	26

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Manipulationsalarm
Abb. 2 Vorderansicht

Abb. 3 Rückansicht
Abb. 4 Transparentes Gehäuseteil
Abb. 5 Ladeadapter anschließen
Abb. 6 Anzeigenformat
Abb. 7 Datenübertragung

Hinweise zur Kurzbedienungsanleitung

Die vorliegende Kurzbedienungsanleitung richtet sich an Leistungserbringer im Gesundheitswesen. Sie ersetzt nicht die detaillierte Bedienungsanleitung, welche auf der mitgelieferten CD ist.

Die für einen sicheren Betrieb erforderlichen Erläuterungen der detaillierten Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten!

1. Sicherheitshinweise

- ❑ Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des medMobile, ob das Gehäuse unbeschädigt ist und die vorhandenen zwei Siegel unversehrt sind.
- ❑ Verfälschung, Beschädigung oder Verlust der Siegel führen zum Verlust der funktionalen Gerätezulassung; in diesem Fall darf das Gerät nicht weiter betrieben werden. Sachmängelhaftungsansprüche sind in diesem Fall ausgeschlossen.

- Das Gerät ist aus Gründen der Datensicherheit stets sicher zu verwahren und nur unter der verantwortungsvollen Obhut des Leistungserbringers zu benutzen.
- Stellen Sie sicher, dass unbefugte Personen keinen Zugang zu dem Gerät haben.
- Bewahren Sie das medMobile bei Nichtbenutzung sicher in einer abgeschlossenen Umgebung auf.
- Vergewissern Sie sich, dass das medMobile direkt mit der USB Schnittstelle des PCs verbunden ist.
- Überprüfen Sie, ob das Datum und die Zeit des medMobile korrekt eingestellt sind.

1.1 Warnhinweise

- Lassen Sie das Gerät nicht fallen und setzen Sie das Gerät keinen heftigen Erschütterungen oder längerer direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Achten Sie darauf, dass Staub, Gegenstände oder Flüssigkeiten nicht in das Innere des Gerätes gelangen (Gefahr von Kurzschluss).
- Das Gerät ist nicht wasserdicht. Tauchen Sie das Gerät nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten und vermeiden Sie jeden Kontakt damit.
- Reinigen Sie das Gerät auf keinen Fall nass und berühren Sie es nicht mit nassen Händen.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Mini-USB Anschlusskabel. Es darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert oder beschädigt ist.
- Lassen Sie die Akkus nicht mit Feuer in Berührung kommen, da sonst Explosionsgefahr besteht. Dies gilt ebenso, wenn andere als die vorgeschriebenen Akkus verwendet werden.

- ❑ Versuchen Sie nicht, die Akkus zu öffnen oder zu zerstören; beschädigte Akkus können explodieren.
- ❑ Sollte Flüssigkeit aus einem Akku austreten, achten Sie bitte darauf, damit nicht mit der Haut oder den Augen in Berührung zu kommen. Sollte dies dennoch geschehen, reinigen Sie die Haut oder die Augen sofort mit Wasser und wenden Sie sich an einen Arzt.
- ❑ Verwenden Sie für den Versand und sonstigen Transport die Originalverpackung oder eine andere geeignete Verpackung, die Schutz gegen Stoß, Schlag, Feuchtigkeit und elektrostatische Entladung gewährleistet.
- ❑ Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Sorgen Sie für eine umweltgerechte Entsorgung des medMobile.

1.2 Manipulationsalarm

Das medMobile verfügt über eine elektronische Manipulationsüberwachung mit eigener Stromversorgung.
Wenn die Überwachung eine Manipulation detektiert oder die interne Backupbatterie aufgebraucht ist, wird die normale Applikation unwiderruflich außer Betrieb gesetzt und der Statusbildschirm wird angezeigt.

Abb. 1 Manipulationsalarm

2. Überblick medMobile

Abb. 2 Vorderansicht

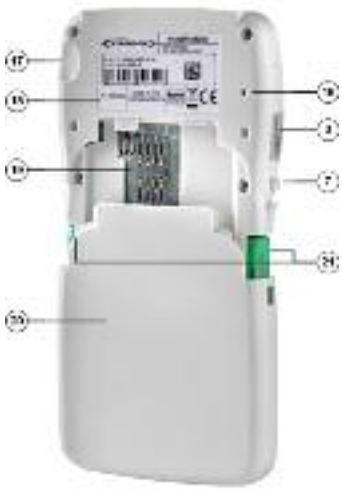


Abb. 3 Rückansicht

1. Kartenschacht 1 für Patientenkarten (KVK und eGK)
2. LC-Display
3. Sicherheitssiegel
4. Mini-USB Anschluss zur Datenübertragung an den PC und zum Laden der Akkus
5. gematik Logo zur Bestätigung der Zulassung durch die gematik
6. Navigationstasten
7. Entriegelungstasten der hinteren Gehäuseabdeckung
8. Ein-/Aus-Taste
9. Abbruch Taste
10. Löschen Taste
11. OK-Taste
12. Ein-/Aus-Taste für Hintergrundbeleuchtung des Displays
13. Erweiterungsanschluss (nicht benutzt)
14. Kartenschacht 2 für Heilberufsausweis (HBA)
15. Numerisches Tastenfeld
16. Reset-Taster
17. Schlaufe zur Befestigung eines Trageriemens
18. Typenschild
19. Kontaktiereinheit für Heilberufsausweis oder Secure Module Card
20. Hintere Gehäuseabdeckung
21. Akkumulatoren

2.1 Sicherheitssiegel

Das Gerät ist an den Längsseiten mit je einem Gehäusesiegel ausgestattet, mit dem die Trennfuge zwischen Ober- und Unterschale an zwei Stellen versiegelt wird. Die Siegel, die sich beim Versuch, diese zu entfernen, selbst zerstören weisen die folgenden Sicherheitsmerkmale auf:

- ❑ Beim Ablösen verbleiben wabenartige Teile des Siegels auf der Klebefläche. Die Wabenstruktur bleibt auch sichtbar, wenn das Siegel abgelöst und an der gleichen Stelle wieder aufgebracht wurde ("Partial release Effekt")
- ❑ Stanzungen an allen Rändern des Siegels
- ❑ “Smart OS®” Logo ist mit einer Kippfarbe aufgedruckt, die in Abhängigkeit des Blickwinkels die Farbe von Rosa in Grün wechselt

Kontrollieren Sie die Siegel regelmäßig auf ihre Unversehrtheit, um eine Manipulation des Gerätes auszuschließen.

Für die Siegelprüfung sind die Hinweise in der detaillierten Bedienungsanleitung (ist auf der beiliegenden CD) zu beachten.

2.2 Kartensteckplätze

Das medMobile ist mit zwei Kartenkontaktiereinheiten ausgestattet.
Der Kartenschacht für die KVK und die eGK befindet sich an der Oberseite des Gerätes. Die zweite Kartenkontaktiereinheit für die spätere Nutzung des HBA bzw. der Secure Module Card (SMC) befindet sich unter der Abdeckung auf der Rückseite des Gerätes.
Das Gehäuse rings um die zweite Kontaktiereinheit besteht aus transparentem Kunststoff, um eine mögliche Manipulation mit Hilfe einer einfachen Sichtkontrolle erkennen zu können. Überprüfen Sie bei jedem Einlegen Ihres HBA oder der SMC die Unversehrtheit und den festen Sitz des transparenten Gehäuseteiles; achten Sie auch auf Veränderungen im darunterliegenden sichtbaren Platinenbereich.

Abb. 4 Transparentes Gehäuseteil

2.3 Reset-Taster

Mit dem Reset-Taster starten Sie das Terminal neu, wenn sonst keine weiteren Funktionen durchgeführt werden können (z.B. wenn das Gerät nicht mehr auf Benutzereingaben reagiert).
Dazu betätigen Sie mit einem stumpfen Gegenstand vorsichtig den Druckschalter in der Vertiefung an der Rückseite des Gerätes. Das Gerät führt anschließend einen Neustart durch und zeigt das Start-Logo an.
Durch Drücken des Reset-Tasters gehen keine gespeicherten Versichertendaten verloren.

2.4 Akkus

Das medMobile wird umweltfreundlich mit zwei wiederaufladbaren NiMH Akkus Typ AAA betrieben.

Akkus einsetzen und entnehmen
Zum Einlegen oder Entnehmen der Akkus ziehen Sie die Gehäuseabdeckung vorsichtig nach unten weg. Drücken Sie dazu gleichzeitig die beiden Entriegelungstasten. Achten sie beim Einlegen der Akkus auf die richtige Polarität.

Akkus laden
Laden Sie die Akkus vollständig, bevor Sie das Gerät erstmals verwenden. Neue Akkus oder über längere Zeit nicht benutzte Akkus können in den ersten Ladezyklen eine geringere Kapazität aufweisen. Die Akkus werden geladen, wenn das Terminal

- ❑ per USB-Ladeadapter an die Stromversorgung angeschlossen ist
- ❑ per USB an einen eingeschalteten PC angeschlossen ist

Abb. 5 Ladeadapter anschließen

Die Betriebsdauer der Akkumulatoren beträgt ca. 10 Stunden im Dauerbetrieb oder über 300 Stunden im Standby Betrieb. Sollten sich diese Zeiten wesentlich ändern, empfehlen wir Ihnen den Austausch der Akkumulatoren.

Nutzen Sie nur NiMH Akkus. Die Verwendung von nicht aufladbaren Batterien oder anderen Akkus kann zur Beschädigung des Gerätes führen. Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Hypercom für den Einsatz mit diesem Terminal zugelassen wurden.

Beachten Sie die regionalen Richtlinien zur Entsorgung von Akkus. Die Akkus dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.

3. Erste Schritte

3.1 Packungsinhalt

- ❑ Mobiles eHealth Kartenterminal medMobile
- ❑ 2 NiMH Akkus Typ AAA, Kapazität 850 mAh, Typ GP85AAAHC
- ❑ CD mit Installationsprogramm, Treibern und Bedienungsanleitung
- ❑ Kurzbedienungsanleitung
- ❑ Adapterkarte für SMC (erforderlich ab Phase 2 des eGK Rollouts)
- ❑ Gehäuseabdeckung mit Einführschlitz für HBA/SMC (erforderlich ab Phase 2 des eGK Rollout)
- ❑ Anschlusskabel (USB zu Mini-USB)
- ❑ Ladeadapterstecker (In: 100-240VAC; 0,15A max.; 50-60Hz; Out: 5 VDC, 500mA)

3.2 Gerät für die erste Verwendung vorbereiten

- ❑ Prüfen Sie den Packungsinhalt des Kartons nach dem Öffnen auf Vollständigkeit.
- ❑ Entfernen Sie alle Transportverpackungen vom Gerät und den Akkus.
- ❑ Führen sie das Installationsprogramm für das Gerät von der mitgelieferten CD auf ihrem PC aus, ehe Sie das Gerät das erste Mal mit dem PC verbinden.
- ❑ Legen Sie die beiden NiMH Akkus mit der richtigen Polarität in das vorgesehene Fach ein und laden Sie diese vollständig auf.

3.3 Siegel überprüfen

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Unversehrtheit der Sicherheitssiegel des Terminals.

3.4 Gerät einschalten

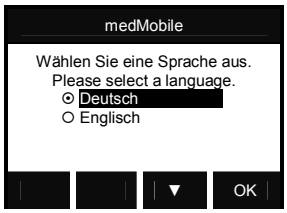
Nach dem Einsetzen der Akkus ist das Gerät ausgeschaltet. Zum Einschalten des medMobile drücken Sie bitte für etwa 1 Sekunde die Ein-/Aus-Taste. Um in den Standby Modus zu wechseln, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste im eingeschalteten Zustand für etwa 0.5 Sekunden. Alternativ wechselt das Gerät nach 30 Sekunden Nichtbenutzung automatisch in den Stromsparmodus. Zum Ausschalten des Gerätes drücken Sie im eingeschalteten Zustand mindestens 5 Sekunden die Ein-/Aus-Taste.
Befindet sich das Gerät im Standby Modus, reicht ein kurzes Betätigen der Ein-/Aus-Taste, um das Gerät wieder einzuschalten.

Befindet sich das Gerät im Standby Modus, schaltet es sich automatisch ein, sobald eine Chipkarte in das Gerät eingesteckt wird. Außerdem schaltet sich das Gerät immer ein, wenn es über das USB-Kabel mit einem PC oder dem Ladestecker verbunden wird.

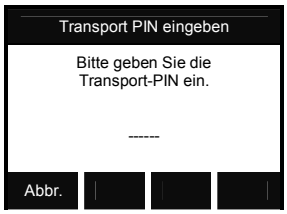
Treten beim Einschalten des Gerätes Probleme auf, lesen Sie bitte die Hinweise zur Problembehebung im Kapitel „6.4 Fehlerbehebung“. Eventuell müssen Sie das Gerät zuerst an einen PC anschließen, um die Akkus aufzuladen.

3.5 Grundeinstellungen vornehmen

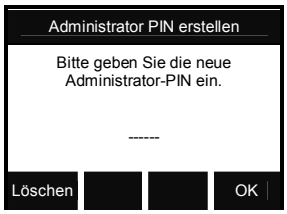
Das Terminal unterstützt zwei Sprachen: Deutsch und Englisch. Während der Inbetriebnahme wird die Sprachauswahl angezeigt.



1. Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**, ○ oder ►.



2. Geben Sie nun die Transport PIN ein. Die Transport PIN ist "00000" (5stellig). Die Anzeige der Eingabe erfolgt mittels Platzhalter (Sternchen). Drücken Sie zur Bestätigung **OK**, O oder ►.

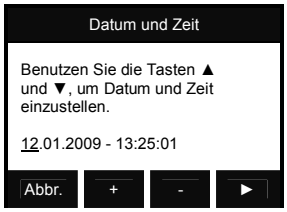


Nach der Eingabe der Transport PIN wird der Nutzer zur Eingabe einer Administrator PIN aufgefordert.
Die Administrator PIN legen Sie selbst mit einer genauen Länge von 6 Ziffern fest.

3. Geben Sie die Administrator PIN ein und bestätigen Sie diese mit **OK**, O oder ►.
4. Wiederholen Sie anschließend die Eingabe der Administrator PIN und bestätigen Sie diese wiederum mit **OK**, O oder ►.

Sind beide Eingaben der neuen Administrator PIN identisch, wird das Hauptmenü des Gerätes angezeigt. Andernfalls bleibt das Terminal im Transport PIN Modus. Das Gerät kann erst nach der erfolgreichen Erstellung einer Administrator PIN eingesetzt werden.

Prägen Sie sich Ihre Administrator PIN gut ein. Ein Rücksetzen der PIN ist aus Sicherheitsgründen nur im Werk möglich und kostenpflichtig. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Servicedienstleister.



Anschließend wird das Datum und die Uhrzeit zur Überprüfung angezeigt. Korrigieren Sie die Angaben wenn notwendig und bestätigen Sie den Vorgang.

Bitte beachten Sie, dass das Terminal nach einigen Sekunden in den Standby Modus wechselt und über kurzes Drücken der Ein-/Aus-Taste wieder aktiviert werden kann.

4. Menü

4.1 Anzeige

Die obere Zeile des Displays zeigt den Titel des aktuellen Menüpunktes. Die untere Zeile referenziert auf die Tasten ◄, ▲, ▼ und ►.

Abb. 6 Anzeigenformat

1. Titel
2. ◄

- ❑ Operation abbrechen
- ❑ Eine Ebene im Menü nach oben
- ❑ Kein Symbol, wenn keine Operation mit der ◄ Taste verbunden ist

3. ▲

- ❑ Im Menü nach oben
- ❑ Ein Zeichen während der PIN Eingabe löschen
- ❑ Einen Wert bei der Eingabe erhöhen
- ❑ Kein Symbol, wenn keine Operation mit der ▲ Taste verbunden ist

4. ▼

- ❑ Im Menü nach unten
- ❑ Einen Wert bei der Eingabe verringern
- ❑ Kein Symbol, wenn keine Operation mit der ▼ Taste verbunden ist

5. ►

- ❑ Eine Auswahl bestätigen
- ❑ Kein Symbol, wenn keine Operation mit der ► Taste verbunden ist

4.2 Menüstruktur

Daten anzeigen

Datensatz anzeigen

- Datensatz löschen

Datenzugriff sperren

Verwaltung

- Geräteeinstellungen
  - Datensortierung
  - Kontrast
  - Lautstärke
  - Abschaltzeit
  - Sprache
- Übertragungseinstellungen
  - Periode
  - Kartentypen
  - KVK-Datenformat
- Erweiterte Einstellungen
  - Datum und Zeit
  - PIN ändern
  - Alle Datensätze löschen
  - Werkseinstellungen
- Wartung
  - Gerätestatus
  - Speichertest

Wird das Gerät über den Ein-/Aus-Schalter eingeschaltet, wird standardmäßig das Hauptmenü angezeigt.

4.3 Navigation

Zum Navigieren durch das Menü verwenden Sie die vier Navigationstasten sowie die **OK**- und Abbruchtaste.

- ❑ Drücken Sie ▲, um im Menü nach oben zu gelangen
- ❑ Drücken Sie ▼, um im Menü nach unten zu gelangen
- ❑ Der selektierte Menüpunkt ist jeweils hervorgehoben
- ❑ Um die Auswahl zu bestätigen, drücken Sie **OK**, O oder ►
- ❑ Um in die nächste Menüebene zu gelangen, drücken Sie **OK**, O oder ▼
- ❑ Um eine Menüebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **X** oder ◄
- ❑ Um eine Operation abzubrechen, drücken Sie **X** oder ◄

5. Datenübertragung an PC

Zur Übertragung der zwischengespeicherten Patientendaten wird das medMobile mit dem mitgelieferten Mini-USB Kabel an einen freien USB Anschluss des PCs mit dem installierten Praxisverwaltungssystem angeschlossen.

Abb. 7 Datenübertragung

Ist das medMobile mit dem PC verbunden, erscheint auf dem Bildschirm des Terminals zunächst die Anzeige zum Ladevorgang der Akkus, da über diese Verbindung zum PC auch die Akkus geladen werden.

Nur wenn keine Daten übertragen werden, können Sie das USB-Kabel jederzeit vom PC bzw. Terminal trennen.

6. Fehlerbehebung und Support

6.1 medMobile defekt

Das medMobile oder das Netzteil nicht reparieren. Bei eigenmächtigem Öffnen eines der Geräte erlischt der Garantieanspruch und die Betriebszulassung.
Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Servicedienstleister.

Wenn das medMobile zur Reparatur eingeschickt wird, sind die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- ❑ Entnehmen Sie alle eingefügten Chipkarten.
- ❑ Fügen Sie dem medMobile eine Fehlerbeschreibung bei. Das Formular „Servicebegleitschein“ steht über das Internet zur Verfügung. Details siehe Kapitel „6.2 Online Support“.
- ❑ Wenn Sie das medMobile an Ihren Servicedienstleister schicken, verwenden Sie bitte die Originalverpackung.

6.2 Online Support

Das Kartenterminal medMobile ist migrationsfähig für die spätere Ausbauphase 2. Die dafür erforderliche Software erhalten Sie unter nachfolgender Internetadresse.

Dort finden Sie auch:

- ❑ Antworten zu häufig gestellten Fragen
- ❑ Aktuelle Downloads

www.medline.hypercom.com

6.3 Firmware-Update

Aktuelle Software und das benötigte Ladeprogramm erhalten Sie von der Hypercom Supportseite, siehe Kapitel „6.2 Online Support“
Die Datei für ein Update Ihres medMobile enthält zwei signierte Teile: Firmware und Applikation. Für die korrekte Durchführung des Updates gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- ❑ Verbinden Sie das medMobile mit Hilfe des mitgelieferten Mini-USB Kabels mit dem PC.
- ❑ Übertragen Sie vor dem Update alle Patientendaten vom mobilen Gerät in Ihr Praxisverwaltungsprogramm.
- ❑ Überzeugen Sie sich am Praxisverwaltungsprogramm, dass alle Patientendaten erfolgreich übertragen wurden.

Eine detaillierte Beschreibung ist den Updatedateien beigefügt.

Beim Update des medMobile werden alle persönlichen Einstellungen und alle Patientendaten unwiderruflich gelöscht.

6.4 Fehlerbehebung

Eine Auflistung bekannter Fehler und deren Ursachen, sowie Hinweise zur Behebung finden sie in der detaillierten Bedienungsanleitung